

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 37

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schlüttli und Höschen für Erstling

in rosa Bebwolle.



Schlüttli

Anschlag: 120 Maschen. — Drei Rippen stricken. Zwei Nadeln glatt. Nun werden 32 Rippen gestrickt. Jetzt wird die Arbeit geteilt. Wir nehmen beidseitig 33 M. für den Rücken und stricken noch 12 Rippen hinauf. Dann 14, 7, 4, 3, 2, 2 1 M. abket-

ten. Vorderteil: Vom Armloch noch 7 Rippen hoch stricken. Jetzt in der Mitte 34 M. abketten und dann auf den Seiten noch wie folgt abnehmen: 4, 3, 2, 1.

Coller: Oben beginnen. Anschlag 70 M. Eine Nadel stricken. Dann einen Löchligang stricken. Nach dem Löchligang: Erste Nadel: (rechte Seite) alles recht. Zweite Nadel: (linke Seite) 5 M. rechts, 2 links. Dritte Nadel: Alles rechts, jedoch vor und nach den laufenden 2 rechten Maschen je eine Masche aufnehmen (in jedem Feld also 2 M.). Vierte Nadel: 7 rechts, 2 links. So weiterfahren, bis man 11 Rippen hat. Jetzt folgen 2 Touren glatt, 1 Löchligang, 2 Touren glatt, 1 Tour links, 2 Nadeln glatt. Abketten.

Aermeli: Unten beginnen. Anschlag 48 M. Bördli 4 cm hoch, 1 M. rechts, 1 M. links. Dann Rippili stricken. Seitlich alle 2 cm je 1 M. aufnehmen, bis 17 cm hoch. Jetzt wird das Abnehmen begonnen. Auf jeder Seite am Ende jeder Nadel 2 M. zusammenstricken, bis noch 12 M. bleiben. Abketten.

Fertigstellung: Die Aermel werden ins Armloch eingenäht. Obere Hälften stehen lassen. Das Coller wird nun mit Matratzenstich auf das Schlüttli genäht.

Verzierung: Stilstichverzierung mit hellblauem Perl garn (siehe Abbildung). Eine Kordel drehen und durch die obere Löchlitour ziehen.

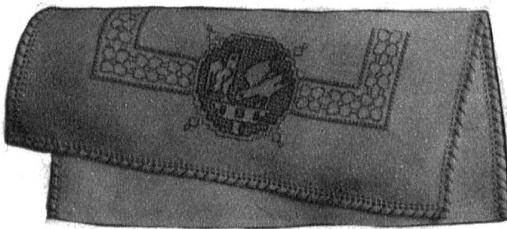
Höschen

Anschlag: 18 M. Unten beginnen. Nun beidseitig zweimal 6 und zweimal 7 M. aufnehmen, so dass im ganzen 70 M. auf der Nadel sind. Jetzt werden 17 cm hoch Rippili gestrickt. Nun folgen 5 Nadeln 1 M. rechts, 1 M. links usw. Jetzt ein Löchligang und nochmals 5 Nadeln 1 M. rechts, 1 M. links, und abketten.

Beinchen: Die 18 M. zwischen den Beinchen mit Maschenstich zusammennähen. Maschen für das Beinchen auffassen und 8 Touren 1 M. rechts, 1 M. links stricken. Lose abketten. Eine Kordel drehen und durch den Löchligang ziehen.

Schönes Serviettentäschchen

in Kreuzsticharbeit



Zu den ältesten und immer wieder beliebten Stickereien gehört unbestreitbar die Kreuzstichstickerei, die immer wieder neue Kombinationen und Muster ermöglicht und so der Phantasie unbeschränkte Möglichkeiten offen lässt. Das nebenstehende Serviettentäschchen ist aus weißer Leinwand hergestellt, die sich besonders für Kreuzstichmuster eignet. Die Figuren sind mit gewöhnlichen Stichen umrahmt. Das Täschchen wurde im Rahmen eines Wettbewerbes der Firma Dr. Wunder AG von einer Angestellten der Firma angefertigt.

